

Kokugi Konnections Rekordbrecher

von Chris Gould

Da im Moment so viele Ringer kurz davor sind, einen Rekord zu brechen, ist es für die Kokugi Konnections an der Zeit, einige der Rekord zu betrachten, die sie zu brechen versuchen.

Wie in der Basho-Zusammenfassung erwähnt hat Kaio nun – im Alter von 37 Jahren immer noch gewillt, stark mitzumischen – 966 Karrieresiege unter seinem breiten Gürtel. Der Rekordhalter mit den meisten Siegen in seiner Sumokarriere ist der legendäre Chiyonofuji (Yokozuna von 1981 bis 1991), der seine kleine Statur Lügen strafte und erstaunliche 1.045 Siege in seiner Karriere holte. Und obwohl es unwahrscheinlich ist, dass Kaios bröckelnder Körper noch bis zur Überquerung dieser Grenze mitmacht, so ist doch wahrscheinlich, dass er der erste zweite Mann wird, der 1.000 Siege erreicht.

Viele Fans werden sich daran erinnern, dass „der Wolf“ Chiyonofuji seine Siegzahl am siebten Tag des Haru Basho 1990 gegen Hananokuni vierstellig werden ließ
<http://www.youtube.com/watch?v=Vy5imJbrmG0>. Er sicherte sich den Sieg stilvoll mit seinem Markenzeichen, einem Hebelwurf (Sukuinage), die gleiche Technik, die er anwendete, um Ozutsu zu besiegen und den damaligen Rekord von 965 Siegen zu holen. Aber weniger Fans werden sich daran erinnern können, dass er die

Chance auf 1.000 Siege schon einen Tag früher hatte gegen einen aufstrebenden Mann von gleicher Statur – mit dem Namen Kirishima. In den frühen 1990er Jahren unterhielten uns Chiyonofuji und Kirishima mit einigen spannenden Kämpfen, und keiner war spannender als Tag 6 in Osaka. Für ein Lehrbuchbeispiel des klassischen Yotsu-Zumos muss man sich nur folgenden Link ansehen

<http://www.youtube.com/watch?v=wcucHXU07jI>. Das ist der Moment, an dem Kirishima wahrhaft in der Sumowelt angekommen ist, und er erinnert sich in seinem Buch gerne daran.

In Fukuoka ebenfalls auf der Suche nach ruhmvoller Erwähnung im Buch der Rekorde ist Hakuho, der danach strebt, den Rekord für die meisten Siege in einem Kalenderjahr zu brechen. Diese Meilenstein gehört natürlich seinem Erzrivalen Asashoryu, der 2005 seinen 84. Sieg gegen einen hilflosen Chiyotaikai erzielte, was man auf dieser Seite sehen kann: <http://www.banzuke.com/~movies/kyushu2005/151105mov.html>.

Asashoryu wiederum wird im letzten Basho des Jahres nach dem 25. Kaiserpokal greifen. Sollte sein Versuch erfolgreich sein, wird er die Beute von 24 Makuuchi-Yusho des ehemaligen Vorsitzenden des NSK, Kitanoumi, übertreffen, von denen der letzte im Mai 1984 erfolgte. Die Kokugi Konnections

haben schon einmal den Kampf gezeigt, der ihm den Titel sicherte, also zeigen wir hier – stattdessen – den Kampf gegen seinen Yokozunakollegen Takanosato, durch den er ein perfektes Ergebnis erreichte: 15 Siege in 15 Kämpfen. Der Kampf sollte für alle interessant sein, die sich fragen, wie die Goldene Ära des Sumo war. Ein zusätzliche Verstärkung der Atmosphäre kommt durch den NHK-Kommentar
<http://www.youtube.com/watch?v=s3OgaljC3rA>.

Fans mit einem regen Interesse an Statistiken werden vermutlich wissen, warum der nächste Clip eine wichtige Rolle in den Rekordlisten spielt
<http://www.youtube.com/watch?v=mnPYxSTaYkE>. Es ist Chiyotaikai, der Baruto überrascht, um im Mai 2009 zum 13. Mal dem Kadoban zu entkommen – eine weitere Erstmaligkeit im Sumo. Sollte er in Kyushu erneut seiner Kabodan-Situation entkommen, würde er diese Zahl auf 14 erhöhen – ein Rekord, der sowohl beeindruckend als auch unerwünscht ist.

Seid nächstes Mal wieder dabei, wenn die Kokugi Konnections ihr bisher ambitioniertestes Projekt in Angriff nehmen: Wir werden durch die Archive der 2000er Jahre streifen und versuchen, den Makuuchi-Kampf des Jahrzehnts zu finden.